

Saitenblick

Die Vereinszeitschrift des Tennisclub Wülflingen



INHALTSVERZEICHNIS

- Gong-Turnier Januar Seite 2
- Eröffnungsturnier April Seite 2
- Interclubberichte Seite 3-6
- Kids Tennis Seite 6
- Clubmeisterschaften Juni - September Seite 7

HERBSTFEST– 22. November 2014 – Waldfondue

Last-Minute Anmeldungen an waldfondue@schreibwerkstatt.ch!!!

Gong-Turnier Januar

Das Winterturnier fand dieses Jahr erstmals in der Tennishalle Grüze statt. Der Tennisclub Grüze gewährte uns freundlicherweise Unterschlupf in ihrem Clubraum. Der Clubraum gleich zum Frühstücksraum umfunktioniert. Neben einem ausgiebigen Brunch, genossen wir 3 Stunden Tennis. Nach kompliziertem Ausloseverfahren konnte es mit Einzel- und Doppelmatches losgehen. Jeder Teilnehmer konnte mindestens 4 Spiele absolvieren und sich so möglichst viele Punkte erspielen. Am Ende des Tages konnte sich Marc Schmid mit 20 gewonnenen Games durchsetzen. Gefolgt von Christoph Ott und Nicolas Schmid auf Platz 2 und Manuel Spiller auf Platz 3. Wie jedes Jahr war das Turnier ein voller Erfolg mit reger Teilnahme.

//Sabrina Honegger, Spielleiterin

Eröffnungsturnier April

Bei strahlendem Wetter fanden sich eine handvoll Mitglieder auf dem Tennisgelände ein. Die Gruppe wurde in 2 Teams eingeteilt, die sich in Einzel- und Doppelspielen messen würden. Das Team Gelb angeführt von Christoph Ott führte nach den 4 Einzeln mit 3:1. In den gefolgt 4 Doppelspielen versuchte Team Rot mit Captain Christian Fischer nochmals alle Register zu ziehen, musste sich aber jeweils knapp geschlagen geben.

Am Ende des Tages siegte das Team weiss und gewann den Schoggihasen-Pokal. Mit Speis und Trank belohnten sich anschliessend alle für die hart umkämpften Matches.

// Sabrina Honegger, Spielleiterin



Team Gelb: Sabrina Honegger, Christoph Ott, Walter Häni, Sonja Kessler

Interclub Damen

Als uns die News von Swiss Tennis erreichten, dass wir nur noch 4 statt 5 Einzel spielen dürfen, waren wir alle etwas konsterniert. Schliesslich waren da 7 motivierte und talentierte Frauen, die alle heiss darauf zu waren sich mit den Gegnerinnen im Frau gegen Frau Duell zu messen. Gut, das ist jetzt vielleicht etwas übertrieben, aber an der nötigen Motivation ist das Ziel des Ligaerhaltes auf jeden Fall nicht gescheitert...

Aber der Reihe nach...

Am ersten IC-Wochenende war uns Petrus freundlich gesinnt, wir durften bei Sonnenschein und angenehmen Temperaturen als Gast beim TC Burgmoos-Richterswil antreten. Etwas mühsam war einzig die späte Antrittszeit von 15:00 und das am Sonntag. Unsere Hoffnung, mit nur 4 Einzeln wenigstens gemeinsam beginnen zu können wurde leider zunichte gemacht. Die Burgmoosler mussten einen Platz für die Clubmitglieder freilassen! Unser Protest dagegen half nichts und so legten wir halt mal zu dritt los. Als Natalie dann fast 1.5h später beginnen durfte waren die ersten 3 Einzel bereits gespielt und es stand 2:1 für den Heimclub. Nati holte sich leider im Einzel eine Zerrung in der Schulter und so verloren wir nicht nur ihr Einzel sondern auch noch gleich die beiden Doppel.

Die 2. Runde fand zu Hause gegen den TC Ried Wollerau statt. Diesen Gegner kannten wir bereits von vor 2 Jahren als wir im Aufstiegsspiel zur Nati C eine Kanterniederlage von 6:1 einzogen. Es sollte uns leider dieses Jahr in der Vorrunde nicht anders ergehen. Trotz 3-Satz-Kampf von Francesca reichte es nicht für einen einzigen Punkt.

Runde 3 fand dann erneut zu Hause statt, nun gegen den TC Belvoir ZH. Von allen 6 Spielen gewannen wir leider einzig Regula Surbers Einzel, alle anderen blieben chancenlos. Wir wurden Gruppenletzter. ☹

Das Abstiegsspiel fand dann auswärts gegen den TC Horgen statt. Sabrina Hendry gewann dabei ihr Einzel, während Sabrina Honegger und Stefanie Senn immerhin noch das einzige Doppel des gesamten Interclubauftrittes 2014 für den TC Wülflingen entscheiden konnte.

Das fehlende 5. Einzel und unsere ungewohnte Doppelschwäche haben uns leider den Abstieg beschert. Wir sind aber frohen Mutes nächstes Jahr in der Kategorie der Jungseniorinnen zu unseren gewohnten Stärken zurück zu finden.

//Stefanie Senn, Captain

Interclub Herren 1

Die Interclubmannschaft um Captain Felix Schmid absolvierte die Saison 2014 in der 1. Liga Aktive. Nachdem die 1. Runde mit 5:4 siegreich entschieden werden konnte, blieben die Wülflinger in Runde 2 und 3 auf der Strecke. Mit 9 Punkten resultierte am Ende leider nur Platz 4 in der starken 1. Liga-Gruppe. Das Abstiegsspiel gegen Glattfelden ging dann leider knapp mit 4:5 auf heimischem Terrain verloren. Die jungen Mannen werden somit im nächsten Jahr mit der 2. Liga vorlieb nehmen müssen.

// Sabrina Honegger, IC Verantwortliche

Interclub Herren 2

Pirates of TC Wülflingen

„Verdammt!“, rutscht es ihm durch die von der Sonne und der Witterung spröden Lippen. „Warum habe ich mir das nur angetan?“ Vor einigen Wochen war er zum Kapitän der zusammengewürfelten Truppe gewählt worden. Nach einer Meuterei ist sein Vorgänger seit Monaten verschollen. Nun steht er mit seiner Mannschaft in der alles entscheidenden Schlacht. Und wie meistens werden wenige kleine Punkte über Sieg oder Niederlage entscheiden.

In seinen Gedanken geht er nochmals die letzten nervenaufreibenden Wochen durch. Es hatte schon schlecht angefangen. Gut vorbereitet waren sie, als Anfang Mai die Witterung und der hohe Wellengang eine Attacke unmöglich machten. Deshalb entschied er zuerst auf fremden Gewässern anzugreifen. In Riesbach hörte man in der Ferne das Zürcher Schiffshorn hupen. Kurz kam in der Mannschaft eine heitere Stimmung auf. Sonst hatten sie nichts zu lachen. Nur er selbst und der erste Pirat Roger konnten ihre direkten Widersacher besiegen. Es setzte eine debakulöse Niederlage ab. So konnte es nicht weitergehen. Als Kapitän der Truppe nahm er sich eine Auszeit um auf einem irischen Schiff anzuheuern und Erfahrungen zu sammeln. Da geschah es, dass die Marine aus dem verfeindeten Zürich seine Mannschaft einen überraschenden Angriff lancierte. In seiner Abwesenheit holte Ersatz-Kapitän Christophe noch schnell Verstärkung an Bord. Zum Glück – nur diese konnten einzelne individuelle Siege sammeln. Andreas gewann im direkten 1:1-Duell und im Teamkampf zusammen mit Milos die einzigen zwei Punkte.

Nun reichte es. Kaum wieder im Land beraumte der Kapitän die Nachholschlacht gegen Erlen an. Und mit der neuen Moral sah es lange gut aus. Im direkten Duell konnte sich Milos, Pescatore, Marco und er selbst durchsetzen. Endlich mal sah es in der kurzen Kampfpause gut aus. Das Schiff war auf Kurs. Aber die Erlener holten hinterrücks zu einer Gegenattacke aus, als die Piratentruppe am Feiern war. Drei Niederlagen im Doppel und wieder mussten sie geschlagen flüchten. Und jetzt stehen sie also in der Entscheidung. „Das habe ich mir anders vorgestellt!“, feuerte er seine Mannen an. „Es geht um unsere Existenz in der 2. Liga!“. Und tatsächlich – gegen Neftenbach liegt der erste, dafür aber entscheidende Sieg in Reichweite. Steuermann Christoph hatte seinen Gegner mit gezielten Schwerthieben kampfunfähig gemacht. Und weil er selbst und vor allem Nachwuchs-Pirat Nicolas in Extremis ebenfalls gewannen, kommt es auf die letzten drei Kämpfe an. Immer zwei gegen zwei – so hatte er es mit den Neftenbachern ausgemacht. Nicolas und Manuel verlieren zwar, er selbst lässt den Neftenbachern mit Marco zusammen aber keine Chance.

Nun heisst es zuschauen, Daumen drücken, hoffen und bangen. Steuermann Christophe und Piraten-Präsident Roger sehen wie die Sieger aus. Doch dann im Tie-Break der zweiten Runde unterliegen sie. Mit je einer Flasche Grog schaut er mit seinen Kammeraden jetzt also die dritte Runde. Absetzen werde ich mich, wenn das wieder nicht klappt, grummelt der Kapitän. Offenbar hören das auch die anderen beiden. Dann müssten wir das Schiff ja eventuell übernehmen, schiesst es ihnen durch den Kopf. Und tatsächlich, sie fangen sich und bringen den Sieg schlussendlich sicher über die Runden!

Ausgelassen wird der entscheidende Sieg wohl noch lange gefeiert. Und es ist klar – in der nächsten Saison greifen diese tapferen Piraten wieder an!

//Jan Vontobel, Kapitän

Interclub Jungsenioren

Auch die Saison 2014 wird als "the best season ever" in die Geschichte der Jungsenioren des TC Wülflingen eingehen. Die nachträglich gesetzten Ziele wurden mühelos erreicht und wir konnten uns in der 1. Liga halten.

Dieses Jahr brauchten wir dazu nicht einmal die Hilfe unserer umsichtigen Spielleiterin!

Der Spass und die Freude überwiegen. Wir hatten tolle Spiele und einige Gelegenheiten, die neuen Annehmlichkeiten der Alt-Herren Kategorie zu geniessen. Seit dieser Saison spielen wir im Doppel den dritten Satz als Championship Tiebreak. Das heisst, statt nochmals mühselig einen ganzen Satz zu spielen, gibt es bei uns ein langes Tiebreak auf 10 Punkte. Bade und der Korrespondent haben in der zweiten Runde sogleich einen 15:13 Sieg in diesem Champions Tiebreak erspielt – notabene gegen einen R4er auf der anderen Seite.

Jeder schlägt jeden

Die Partien verliefen nach dem Modus "Jeder schlägt jeden". Wir starteten mit einer Auftaktniederlage gegen Greifensee – den späteren Gruppenletzten und Absteiger. Danach schlugen wir den späteren Gruppensieger aus Grabs. In der dritten Runde gab es eine 4:5 Niederlage gegen den Gruppenzweiten aus Niderurnen. Dabei wurde der Korrespondent aufgefordert zu verschweigen, dass die Glarner mit einem Spieler zu wenig antraten. Leider verloren wir beide Doppel im Championship Tiebreak. So beendeten wir die Saison auf dem 3. Platz. Ein gewonnenes Spiel mehr und wir wären 2. gewesen – ein gewonnenes Match weniger und wir wären letzter gewesen. Knapper geht's nicht.

Das Abstiegsspiel gegen Airport Bassersdorf war ein souveräner Schauflug. Den entscheidenden 5. Punkt gewannen Marc und Roger bereits im Tie-Break des 2. Satzes (des letzten Matches...). Und damit blieben wir in der 1. Liga.

Das ist die Geschichte des souveränen Ligaerhalts, bei dem wir radikal ausnützten, dass wir ausschliesslich auf unserem Quarzsand spielen konnten.

Nächstes Jahr wollen wir uns in der Seniorenliga (45+) versuchen. Wir versprechen uns von diesem Wechsel vor allem eine Steigerung der Qualität von Speis und Trank bei den Auswärtsspielen.

Der Korrespondent bedankt sich seinen Mitspielern: Albert Bardellini, Guido Binder, Stefan Gänsicke, Gianni Groff, Stephan Hammer, Roger Hausmann, Andi Längerich und Marc Schmid.

//Christoph Ott, Captain

Interclub Junioren

Kategorie U15 B Knaben

In der Saison 2014 gab es bei den Junioren eine grosse Veränderung. Neu gibt es eine Liga A und eine Liga B. Die Liga A besteht wie gehabt aus 4 Spielern N1-R9 pro Team. Die Liga B ist eine Einsteiger-Liga für R7-R9 mit 2 Spielern pro Team. Da wir eher Einsteiger sind und nicht gegen irgendwelche Halbprofis spielen wollten, entschieden wir zwei Teams à zwei Spieler zu erschaffen. Jan Schmid und ich bildeten das erste Team und konnten uns gleich in Illnau-Effretikon bewiesen. Jan konnte sich in zwei Sätzen durchsetzen. Ich konnte nach einem miserablen ersten Satz den Match über drei Sätze entscheiden. Für einen perfekten Saisonstart fehlte nur noch das Doppel, leider war das Doppel-Duo Schmid/Ott „noch nicht ganz eingespielt“. Wir haben klar verloren. Trotzdem ist der Saisonstart geglückt.

In der zweiten Runde verloren wir beide Einzel zuhause gegen Wetzikon. Das Duo Schmid/Ott brillierte aber dafür im Doppel. Alle drei Spiele wurden im strömenden Regen ausgetragen. Die dritte Runde war ein Krampf zu organisieren, da Jan und ich beide am vereinbarten Tag krank waren. Zum Glück konnten wir die Spiele umplanen. Also reisten wir am Freitagabend nach Embrach. Jan konnte sich einfach und schnell durchsetzen. Ich verlor den ersten Satz 6:4 nachdem ich ca. 15 Satzbälle abwehren konnte. Der Zweite Satz war ein Kampf nach einem 5:1 Rückstand konnte ich mich ins Tie-Break retten. Nach DREI Stunden verlor ich 6:4 und 7:6. Das Doppel konnten Schmid/Ott in alter Manier klar gewinnen. Das Doppel war das „lustigste“ Teammatch, das ich je beschritten hatte.

An dieser Stelle will ich mich bei Jan Schmid bedanken der viele wertvolle Punkte nach Wülflingen brachte. Bedanken will ich mich auch bei Marc & Jeanette Schmid, die uns zu den einzelnen Tennisclubs brachten.

//Sylvan Ott, JIC Captain

Kids-Tennis

Erlebnisbericht....

Sport ist eine Lebensschule, welche ein Leben lang begleitet und in vielen Situationen grosser Halt geben kann. Als der Eintritt in den Kindergarten unserer Tochter Layla immer näher kam überlegten wir uns, welchen Sport sie als Ausgleich am besten tätigen kann. Uns war vor allem wichtig, dass sie möglichst früh mit einem abwechslungsreichen Sport beginnen kann, welcher ihr einerseits Spass macht und andererseits ihre koordinativen und mentalen Fertigkeiten fordert und entwickelt.

Wir entschieden uns für Tennis. Einerseits besitzt dieser Sport in der Schweiz mit Roger Federer, Stanislas Wawrinka und in früheren Jahren auch mit Martina Hingis drei hervorragende Botschafter. Andererseits bietet der Einstieg in diese Sportart zahlreiche Vorteile. Neben Kondition und Kraft werden auch Konzentration, Koordination und taktische Intelligenz geübt. Und das wichtigste, sie hat ein Hobby, welches ihr Spass macht. Und später wird sie an Wettkämpfen lernen zu gewinnen, zu verlieren und Leistungen zu erbringen.

Kids Tennis haben wir über die Homepage von Swiss Tennis entdeckt. Auf der Suche nach einem geeigneten Tennisclub in der Region sind wir auf den TC Wü aufmerksam geworden, da er nebst Schnupperstunde die Möglichkeit bietet, dass Kinder ab 4 Jahren auch nach dem Saisonstart im Mai einsteigen dürfen. So entschieden wir uns, Layla inmitten der Saison noch vor dem Beginn des Kindergartens in eine Schnupperstunde zu bringen. Sie war äusserst begeistert, insbesondere dank ihrer Trainerin Michèle, in welche Layla sofort vertrauen fand. Nach den Sommerferien war sie dann offiziell mit dabei.

Schnell hatten wir ein gutes Gefühl. Trainerin Michèle Ott kann hervorragend mit den Kindern umgehen und pflegt auch mit uns Eltern einen herzlichen Umgang. Sie vermag die Kinder sofort für den Sport mit geschickten Übungen zu begeistern. Sie geben Layla zahlreiche Erfolgserlebnisse, welche sie weiter motivieren und den Ehrgeiz in ihr wecken. Nebst dem eigentlichen Tennisspiel steht vor allem die Ball- und Racket-Kontrolle im Vordergrund. Sie lernen nicht nur den Aufschlag, die Ballabnahme und das Spielen über das Netz, sondern auch zahlreiche Koordinationsübungen rund um den Ball führen die Kinder in den Tennissport ein. Die letzte Tennisstunde der Saison wird mit einer Tennis-Olympiade abgerundet. An dieser Stelle möchten wir uns bei Michèle nochmals ganz herzlich für ihr tolles Training bedanken.

//Michael Waldner, Vater eines zukünftigen Tennisstars

Clubmeisterschaften Juni bis September

Erfreulich zu berichten ist dieses Jahr, dass keine Tableau-Verzögerungen zu verzeichnen waren. Alle Kategorien sind ohne Stress bis zum Finaltag mit den Vorrunden durchgekommen. Der Samstag 20. September 2014 war der Tag des grossen Showdowns und gleichzeitig der Tag von Nik Schiller. Erstmals gelang es einem Spieler die Kategorie Herren offen und die Kategorie Herren R7/R9 im gleichen Jahr zu gewinnen. GRATULATION !

Die Resultate der Finalspleie im Überblick:

„Aktive“ Haupttableaus:

Nik Schiller vs. Marc Schmid	(offen)	7:6 3:6 6:2
Sabrina Hendry		Gruppensiegerin Damen R1/R7
Francesca Jahn		Gruppensiegerin Damen R7/R9 + NC
Nik Schiller vs. Roger Kessler	(R7/R9)	6:4 6:2

Junioren:

Nicolas Schmid		Gruppensieger Kategorie Jun. U18
----------------	--	----------------------------------

Trostturniere:

Christoph Ott vs. Stefan Gänsicke	(offen)	6:3 6:2
Daniel Hunziker vs. Jan Schmid	(R7/R9)	6:3 3:6 6:3

Doppel: (Herren und Mixed offen)

S.Gänsicke/H.Groff vs. M.Schmid/Ch.Ott		Resultat ungewiss ☺
Francesca Jahn und Michi Guardia		Gruppensieger Kategorie Mixed offen

//Sabrina Honegger, Spielleiterin



Clubmeister/Innen und Finalisten 2014